

INHALT

[„Jugend musiziert“ zu Gast beim Bundespräsidenten](#)
[Aktionstag für die Kulturelle Vielfalt](#)
[Solidarität für die Kultur in Sachsen-Anhalt](#)
[Jürgen Budday erhält Händel-Ring](#)
[Felix Bender geht ans Theater Chemnitz](#)
[Impressum](#)

„Jugend musiziert“ zu Gast beim Bundespräsidenten

Der Deutsche Musikrat feiert in diesem Jahr gleich vier Jubiläen: das 60jährige Bestehen des Dachverbandes, 50 Jahre „Jugend musiziert“, 25 Jahre Bundesjazzorchester und 10 Jahre DMR gemeinnützige Projektgesellschaft. Diese Jubiläen werden über das ganze Jahr verteilt mit verschiedenen Festlichkeiten begangen. Anlässlich des 50. Gründungsjubiläums von „Jugend musiziert“ lädt **Bundespräsident Joachim Gauck** am Sonntag, 26. Mai 2013 zu einem Wandelkonzert in das Schloss Bellevue ein. Die musikalische Gestaltung wird von ehemaligen Bundespreisträgerinnen und -preisträgern von „Jugend musiziert“ gestaltet, u.a. der Bratschistin **Tabea Zimmermann**.

Hierzu **Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Das Wandelkonzert im Schloss Bellevue ist eine schöne Anerkennung für das große Bürgerschaftliche Engagement, mit dem ‚Jugend musiziert‘ seit 50 Jahren auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene realisiert wird. Es ist eine besondere Freude und Ehre für den Deutschen Musikrat und seine Fördermaßnahme ‚Jugend musiziert‘, dieses Konzert auf Einladung des Bundespräsidenten gestalten zu können.

Der Nachwuchswettbewerb ist seit fünf Jahrzehnten wegweisender Impulsgeber für die Förderung und Begegnung von jungen Musikerinnen und Musikern. Das Engagement und Herzblut, mit dem jährlich bis zu 25.000 junge Menschen mit Unterstützung ihrer Lehrerinnen und Lehrer ihre kreativen Potenziale entfalten, wird mit dem Konzert beim Bundespräsidenten besonders gewürdigt.“

Aktionstag für die Kulturelle Vielfalt

Anlässlich des gestrigen Aktionstages „Kultur gut stärken“ mit dem Schwerpunkt „Kulturelle Bildung“ fanden bundesweit über 300 Veranstaltungen statt. Die Veranstalter der zahlreichen Workshops, Ausstellungen und Konzerte setzten damit ein Zeichen zum Schutz und zur Förderung der Kulturellen Vielfalt in Deutschland. Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hatte den 21. Mai im Jahr 2001 zum „Welttag der Kulturellen Vielfalt für Dialog und Entwicklung“ ausgerufen. Seit drei Jahren initiiert der Deutsche Kulturrat zu diesem Anlass den Aktionstag „Kultur gut stärken“.

Hierzu **Prof. Martin Maria Krüger**, Präsident des Deutschen Musikrates: „In Zeiten zunehmender Kürzungen im Kulturbereich ist die Kulturelle Vielfalt, für die Deutschland weltweit bekannt ist und beneidet wird, in seinen Grundpfeilern bedroht. Der Deutsche Musikrat setzt sich bereits seit 2009 mit dem *Tag der Musik* für den Schutz und die Förderung der Kulturellen Vielfalt ein und unterstreicht damit einmal mehr die Bedeutung dieser Vielfalt

für unser Kulturland.

Nur durch einen Schulterchluss aller Kulturakteure, -institutionen und der Zivilgesellschaft sowie einer stärkeren politischen Prioritätensetzung für Bildung und Kultur wird es möglich sein, die Vielfalt kultureller Ausdrucksformen langfristig zu sichern.

Der Deutsche Musikrat unterstützt daher den Aktionstag des Deutschen Kulturrates als einen weiteren Impuls für die Wertschätzung Kultureller Vielfalt und die Bedeutung der kulturellen Bildung.“

Weitere Informationen unter www.tag-der-musik.de und www.kulturstimmen.de

Solidarität für die Kultur in Sachsen-Anhalt

Anlässlich der von der Landesregierung in Sachsen-Anhalt angedrohten Kürzungen des Kulturhaushaltes fanden am Dienstag, 21. Mai 2013 landesweit öffentliche Kundgebungen unter dem Motto „5 vor 12 – Kulturabbau in Sachsen-Anhalt verhindern“ statt. Die Abschlusskundgebung war am gleichen Tag in Halle (Saale).

Der Landtag hatte 2012 den „Kulturkonvent Sachsen-Anhalt“ beauftragt, eine Bestandsaufnahme der kulturellen Infrastruktur in Sachsen-Anhalt mit politischen Handlungsempfehlungen zu erstellen.

Christian Höppner, Generalsekretär des Deutschen Musikrates, betont: „Der Kulturkonvent Sachsen-Anhalt hat eine zukunftsweisende Grundlage für die Weiterentwicklung der Kulturpolitik in Sachsen-Anhalt gelegt. Nun ist die Politik gefordert, im Schulterchluss mit den Kulturinstitutionen vor Ort die Handlungsempfehlungen des Konvents zu realisieren. Nur durch die Zusammenarbeit von Politik und Kultur kann es gelingen, den drohenden Kulturabbau zu verhindern und die kultur- und gesellschaftspolitischen Anregungen des Kulturkonvents umzusetzen.

Die Aktion ‚5 vor 12‘ zeigte auf anschauliche Weise, wie durch die Solidarität von Verbänden und Kulturinstitutionen wesentliche Schritte auf dem Weg zu einer partizipativen Kreativgesellschaft genommen werden.“

Weitere Informationen unter www.5v12.org

Jürgen Budday erhält Händel-Ring

KMD Prof. Jürgen Budday, Vorsitzender des Beirates Chor im Deutschen Musikrat, erhielt am 12. Mai 2013 im Rahmen des 18. Deutschen Chorfestivals in Zwickau den Georg-Friedrich-Händel-Ring des Verbandes Deutscher KonzertChöre. Mit dem seit 1960 an Dirigenten deutscher Laienchöre weitergegebenen Ring werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die die Pflege der Chormusik mit musikerzieherischen Aktivitäten erfolgreich verbunden haben.

Hierzu **Prof. Martin Maria Krüger**, Präsident des Deutschen Musikrates: „Jürgen Budday hat für das Chorwesen in Deutschland wesentliche Impulse gesetzt und als langjähriger Vorsitzender des Beirates Chor auch für den Deutschen Musikrat wegweisende Arbeit geleistet. Ich gratuliere Jürgen Budday herzlich zu dieser Auszeichnung und wünsche ihm weiterhin so viel Schaffenskraft.“

Jürgen Budday ist Gründer und künstlerischer Leiter des Maulbronner Kammerchores sowie der Konzertreihe „Klosterkonzerte Maulbronn“. Er ist regelmäßig Gastdirigent, Workshop-Leiter und Juror im In- und Ausland. Seit 2002 hat er den Vorsitz des Projektbeirates Chor im Deutschen Musikrat inne.

Felix Bender geht ans Theater Chemnitz

Felix Bender, Stipendiat im DIRIGENTENFORUM, wird ab der Saison 2013/2014 1. Kapellmeister der Städtischen Theater Chemnitz gGmbH. Im Auswahlverfahren setzte sich der 26-Jährige gegen rund 180 Mitbewerber durch. Bereits im September wird Bender, derzeit 2. Kapellmeister am Deutschen Nationaltheater Weimar, beim Open-Air-Konzert zur Spielzeiteröffnung am Pult der Robert-Schumann-Philharmonie stehen. Seine erste Opernproduktion in Chemnitz, Mozarts „Don Giovanni“, feiert im November Premiere.

Von 2006 bis 2011 studierte Felix Bender Orchesterdirigieren an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar bei **Prof. Gunter Kahlert**, **Prof. Nicolás Pasquet** und **Prof. Anthony Bramall**. Assistenzen bei **Herbert Blomstedt** und **Heribert Beissel** ergänzten sein Studium. Am Deutschen Nationaltheater Weimar leitete er u.a. die Produktionen von „L'Incoronazione di Poppea“ von Monteverdi, Gounods „Faust“ („Margarethe“) sowie von Mozart „Die Zauberflöte“, „Die Hochzeit des Figaro“ und Tschaikowskys „Eugen Onegin“. Seit März 2012 ist er Chefdirigent der Kammerakademie Halle.

Felix Bender wurde 2011 in die Förderung des DIRIGENTENFORUMs aufgenommen und besuchte Kurse bei **Pavel Baleff**, **Christian Ewald**, **Peter Gülke** und **Christian Kluttig**.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/dirigentenforum

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010
Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de
www.musikrat.de

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Verantwortlich:
Christian Höppner
Generalsekretär des Deutschen Musikrates